

## VORSCHRIFTEN ZU INSTALLATION, WARTUNG, SICHERHEIT, UMGANG UND LAGERUNG

**VOR DER INSTALLATION MUSS GEWÄHRLEISTET SEIN, DASS DIE VORSCHRIFTEN DURCHGELESEN UND VERSTANDEN WURDEN.**

### Vorwort

Entsprechend der Anforderungen der Europäischen Richtlinien zu Ausrüstungen 2014/68/EU und 2010/35/EU liefert dieses Blatt zusätzliche Sicherheitsvorschriften zur Installation, Wartung, Umgang und Lagerung von DOPAK Probenehmern der Serien DPM, HD, DPJ, DPT, S23, S32, S32-(L)G, DPO sowie der Probenstellen.

### Gefahrenpotential

1. Nichtbeachtung der Vorschriften
2. Artfremde Nutzung des Produkts
3. Nicht eingewiesene Mitarbeiter

### Vorschriften zu Lagerung / Schutz vor Beschädigung / Kontrolle der Systemparameter / Bedienung und Umgang

#### Vorschriften zur Lagerung

DOPAK Probenehmer sollten in der Originalverpackung inklusive aller montierten Schutzvorrichtungen in einer trockenen Umgebung, in einem geschützten Raum und in nicht direktem Bodenkontakt gelagert werden.

#### Schutz vor Beschädigung

DOPAK Probenehmer werden gemäß unserem Qualitätswesen oder entsprechend speziellem Kundenwunsch in einer beschädigungssicheren Verpackung ausgeliefert. Besonders gefährdete Bauteile, z.B. Anschlüsse, können mit einem zusätzlichen Schutz ausgestattet sein.

#### Kontrolle der Systemparameter

Bitte kontrollieren Sie, ob die auf der Produktkennzeichnung genannten Werkstoff-, Druck- und Temperaturangaben des Probenehmers mit den Anforderungen übereinstimmen. Im Zweifel nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Lieferanten auf.

#### Bedienung und Umgang

Der Probenehmer darf nur von eingewiesenen Mitarbeitern bedient werden. Die Schutzvorrichtungen, z.B. an den Anschlüssen des Probenehmers, dürfen bis zur Inbetriebnahme nicht entfernt werden.

### Sicherheitsvorschriften

Vor der Inbetriebnahme des Probenehmers müssen folgende Punkte beachtet werden.

1. Die mit der Installation, Wartung oder Modifikation des Probenehmers beauftragten Mitarbeiter müssen kompetent sein und dürfen ausschliesslich geeignetes Werkzeug und Schutzkleidung benutzen.
2. Die Probenstelle muss drucklos, medienfrei und belüftet sein, bevor der Probenehmer installiert werden darf.
3. Die Probenahme darf ausschliesslich von eingewiesenem Personal vorgenommen werden.
4. Bitte kontrollieren Sie, ob die auf der Produktkennzeichnung genannten Werkstoff-, Druck- und Temperaturangaben des Probenehmers mit den Anforderungen übereinstimmen. Im Zweifel nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Lieferanten auf.
5. Setzen Sie Probenehmer niemals für andere Zwecke ein als zur Probenahme. Vergewissern Sie sich, dass der Probenehmer, bei Einsatz an einer anderen Probenstelle als ursprünglich angenommen, geeignet hierfür ist.

### Installationsvorschriften

#### Allgemein

1. Installieren Sie den Probenehmer auf der Grundlage der vor Ort geltenden technischen Vorschriften.

#### Anschlüsse

1. Gewindeanschlüsse sollten am Probenehmer und Gegenanschluss auf Sauberkeit und Übereinstimmung kontrolliert werden. Benutzen Sie Gewindeband oder Dichtungsmasse, um Verschleiß vorzubeugen. Zylindrische Gewinde benötigen üblicherweise eine zusätzliche Versiegelung oder Eindichtung.
2. Flanschverbindungen und Dichtungen müssen sauber und intakt sein. Versichern Sie sich, dass der Gegenflansch passend ausgerichtet ist. Montieren Sie die Verbindungsschrauben in diagonaler Reihenfolge und ziehen Sie diese mit einem definierten Drehmoment fest.
3. Die zu verbindenden Anschlüsse müssen getrennt unterstützt und ausreichend mit Klammern versteift werden, damit keine unkontrollierten Kräfte oder Vibrationen auf den Probenehmer übertragen werden.

#### Säuberung des Rohrleitungssystems und Montage des Probenehmers

4. Durch Verunreinigungen (Schweißschlacken, Sand, chemische

Reiniger usw.) im Rohrsystem, z.B. durch Rohrleitungsarbeiten, kann der Probenehmer beschädigt werden. Das angrenzende Rohrsystem muss deshalb vor der Inbetriebnahme des Probenehmers grundsätzlich gut gespült werden. Bauen Sie den Probenehmer so in Ihre Betriebsanlage ein, dass die Probenstelle gut zugänglich und beleuchtet ist. Hierdurch wird ein sicheres Handling des Probenehmers und Probenbehältnisses erst möglich.

5. Versichern Sie sich vor der Installation, dass der (die)Bedienungshebel des Dopak Probenehmers sich in der Position „Geschlossen“ oder „Im Ruhezustand“ befindet, und installieren Sie anschliessend den Probenehmer im Originalzustand.
6. Sollte der Prozessanschluss des Probenehmers mit einem Proberöhrchen ausgerüstet sein, ist dessen Länge vor dem Einbau anzupassen.

#### DOPAK Probenehmer mit Schutzkappe und Nadelbuchse oder Flascheneinschraubadapter

7. Versichern Sie sich, dass der Probenehmer so montiert wurde, dass die Schutzkappe oder der Flascheneinschraubadapter vertikal nach unten zeigen. Die Sichtschlitze der Schutzkappe müssen in Richtung Bedienungspersonal zeigen, damit der Füllstand in der Probenflasche zu sehen ist. Sollte dies nicht bereits werksseitig entsprechend montiert sein, so kann dies durch kurzes Lösen der Madenschrauben am oberen Rand der Schutzkappe, Ausrichten der Schutzkappe und erneutes Festziehen der Madenschrauben vorgenommen werden.
8. Kontrollieren Sie die Belüftungslinie auf eventuell vorkommende Blockaden, damit sich in der Flasche kein überhöhter Druck aufbaut. Der Probenehmer erlaubt keine völlige Blockierung der Belüftungslinie.

#### DOPAK Probenehmer mit Spülfunktionen

9. Es ist möglich, dass der Probenehmer mit Druckreglern ausgerüstet ist, die vor der Inbetriebnahme eingestellt werden müssen. Dabei ist notwendig, den Spüldruck zur Rückspülung deutlich höher als den anliegenden Prozessdruck und den Spüldruck zur Nadelspülung so einzustellen, dass der Flüssigkeitsspiegel der gefüllten Probenflasche aufgrund der Gaszuführung nur gering schwankt. Der anliegende Spüldruck am DOPAK Probenehmer Typ S32-(L)G – Variante Bypass Zylinder, der zur (Flüssig-) Gasprobenahme genutzt wird, muss deutlich über dem anliegenden Druck am Entlüftungsanschluss liegen.

#### Probenbehälter

10. Versichern Sie sich, dass die richtigen Probenbehälter (Flasche oder Zylinder) für den DOPAK Probenehmer bereit stehen.
11. Probenzylinder sind transportfähige Druckbehälter. Versichern Sie sich, dass die Etikettierung zur Identifikation des Produkts gemäß der europäischen Richtlinien 2010/35/EU vorgenommen und vor der Inbetriebnahme am Zylinder angebracht wurde.

#### Funktionsprüfung des Probenehmers

12. Die Funktionsprüfung des Probenehmers sollte grundsätzlich mit einem ungefährlichen Medium (Wasser) erfolgen.
13. Dopak Probenehmer werden selbstverständlich vor dem Versand vollständig kontrolliert und geprüft. Bitte kontrollieren Sie dennoch den Probenehmer vor der Inbetriebnahme auf mögliche Undichtigkeiten.

### Wartungsvorschriften

DOPAK Probenehmer sollten regelmäßig auf Leckage und Funktionalität überprüft werden. In diesem Zusammenhang weisen wir hin auf die bei den Reparatursätzen beiliegenden Anleitung zum Austausch von Dichtungen und Sitzmaterialien unserer Probenehmer hin.

#### DOPAK Probenehmer mit Nadelbuchse und Schutzkappe

1. Kontrollieren Sie regelmäßig die Nadel der Nadelbuchse auf Form und Schärfe und die Entlüftungslinie auf Verschluss. Zur Begutachtung der Nadeln entfernen Sie die Schutzkappe. Diese kann durch Lösen und Festziehen der Madenschrauben am oberen Rand der Schutzkappe entfernt und erneut montiert werden.

#### DOPAK Probenehmer mit Probenzylinder

2. Beim Einsatz von Probenzylindern sollte auf Grundlage der Europäischen Richtlinie 2010/35/EU für transportfähige Druckbehälter ein Wartungsprogramm zur regelmäßigen Wartung erstellt werden.